

NEWSLETTER 43 mini

Freunde der Räuberhöhle 2012



Liebe RäuberInnen,

[hier nochmals zur Erinnerung](#)

Montag, 28.08.2017 ab ca. 19 Uhr

Afterwork-Konzert in der Räuberhöhle mit Michel Stirner.

Dieses Konzert findet auch bei schönem Wetter in der Räuberhöhle statt, damit Michel Stirner seine elektronischen Effekte ohne Probleme einspielen kann. Allerdings bleiben die Fenster geöffnet, anders als beim ohrenbetäubenden und schießtreibenden KIWISEX-Konzert vor zwei Wochen ☺.

Wer den Newcomer Michel Stirner nochmals ganz intim im kleinen Kreis sehen möchte, bevor er wahrscheinlich schon im nächsten Jahr große Hallen bespielt, sollte sich am Montag, 28.08.2017 sein Konzert nicht entgehen lassen. Wie bereits am 1. Mai in der Räuberhöhle wird Michel Stirner mit Loops und Samples das Publikum verzaubern. Im Juni 2017 feierte er seine erste EP Release-Party mit dem Titel „HI““. Darauf enthalten sind ruhige, akustische Balladen über Ohrwürmer bis hin zu Songs, bei denen man einfach Lust zum tanzen bekommt. Dies alles wird er natürlich live an diesem Abend präsentieren.

Der junge Songwriter Michel Stirner begeisterte bereits am 1. Mai 2017 die Gäste in der Räuberhöhle



Rückblick

Konzert mit „JuHu“

Das letzte Afterwork-Konzert mit der Band „JuHu“ aus Biberach fand zwar als Open-Air, bei bestem Wetter, im Hinterhof der Räuberhöhle statt, war aber trotzdem von Anfang bis Schluss ein einziges „Herumgeeiere“.

Schuld daran waren etwa nicht die Musiker, die verstanden mit Klasse trotzdem das Publikum zu begeistern, vielmehr waren es mal wieder ein paar wenige Anwohner der Federburgstraße, die bereits um 19.30 Uhr mit Anzeigen wegen Lärmbelästigung drohten,



Die zwei Biberacher Vollblutmusiker wussten mit den Unwegheiten an diesem Abend gekonnt umzugehen!



Ob es an den schon viel besungenen, leckeren Räuberseelen oder an der attraktiven Bedienung lag, dass die Seelen reißenden Absatz fanden, konnte an diesem Abend nicht abschließend geklärt werden.

obwohl das Schlagzeug völlig unplugged bespielt wurde. Im ersten Set wurde dann von der Zweimannband die leicht verstärkte Akustikgitarre so weit zurückgedreht, dass sie an manchen Passagen kaum mehr hörbar war. Nach einer kurzen Pause und erneutem Krisengespräch entschlossen sich die zwei Musiker ihr eigentliches Programm mit Coverversionen von Westernhagen, Grönemeyer und Lindenberg nicht mehr



Das Ambiente an diesem Sommerabend im Hinterhof der Räuberhöhle war mal wieder ganz großes Theater!

weiter zu verfolgen. Statt dessen spielten spontan und völlig improvisiert überwiegend Softsongs der Musikgeschichte. Diese waren minimalistisch instrumentalisiert und so wird dieses Open-Air wohl als leisestes Konzert in die Ravensburger Geschichtsbücher eingehen. Der guten Stimmung tat dies zum Glück keinen Abbruch. Dies war allerdings der Verdienst der beiden genialen Vollblutmusikern Peter Zoufal und Klaus-Peter Harbort, die trotz der Widrigkeiten den Abend mit Witz und Schalk bestritten.

Hier geht es zur Bildergalerie

<http://www.freunderraeuberhoehle.de/fotogalerien/?album=1&gallery=52>



Protest gegen AfD

Dem kurzfristigen Aufruf zu einer Protestaktion gegen eine AfD-Veranstaltung im KuKoz in Weingarten folgten immerhin einige Vereinsmitglieder in bunter Kleidung, um den Slogan „Oberschwaben ist BUNT - für Toleranz und gegen Rechts“ zu unterstreichen und der rechten Propaganda eine Absage zu erteilen.



Für die Protestaktion gegen die AfD-Veranstaltung im KuKoz in Weingarten konnten doch noch kurzfristig einige Menschen mobilisiert werden.

Leider beteiligte sich an der friedlichen Aktion nur ein Gemeinderatsmitglied der Stadt Weingarten. Gegenüber der Schwäbischen Zeitung zeigte sich Markus Ewald, OB der Stadt Weingarten, einen Tag danach immer noch uneinsichtig, solch einen Termin seitens der Stadt früher zu kommunizieren. Damit wäre es möglich gewesen ein breites Bündnis gegen die Veranstaltung zu formieren. Zum Glück gibt es andere Kommunen in der Region, die anders mit dieser Thematik umgehen.

Einen Clip dazu findet ihr unter

http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Demonstration-bleibt-friedlich-_arid,10724631_toid,541.html

Wir als Vorstand würden uns freuen, wenn gewisse Leute in der Federburgstraße nicht immer montags ab 19 Uhr ihre Wohnung lüften müssen. Auch wäre es schön, wenn sie in den noblen Behausungen Dreifachverglasungen einbauen ließen (ist heutzutage Standard). Interessieren würde uns natürlich auch, ob sie in ihrer Wohnung ihr Telefon immer auf lautlos stellen. Aber vielleicht bekommen sie ja auch keine Anrufe ☺.

Für den Vorstand
Made Höld